

Verlag des Bibliographischen Bureaus in Berlin.

[37416]

In unserm Verlage erschien:

Annie Bock,
Tarantella.

Roman.

2 Bände mit Porträt des Autors.

Preis 5 M ord., 3 M 75 S netto, 3 M 35 S und 7/6 gegen bar.

1 Probeexemplar mit 40% gegen bar.

Das Berliner Tageblatt urteilt über den Roman folgendermaßen:

Annie Bock, den Lesern des „Berliner Tageblattes“ schon seit länger Zeit vorteilhaft bekannt, präsentiert sich in ihrem neuesten zweibändigen Roman „Tarantella“ nicht nur als Schriftstellerin, sondern auch als Komponistin. Sie hat darin die Einleitung zu einer „Tarantella“ veröffentlicht, die in dem Leben der Heldin des Romans eine große Rolle spielt. Es ist ein feiner Zug der Verfasserin, daß sie nicht das Konzertstück veröffentlicht, sondern nur diese paar Takte; sie deutet damit schon an, daß der Klavier-virtuos Hartmann nicht das Genie ist, für das ihn die Violinistin v. Balakow, so lange sie in einem englischen Pensionate bei ihm Musikunterricht genießt, hält; er bringt nichts Rechtes fertig. Zu spät erkennt die Heldin des Buches seine Dohlheit und Eitelkeit. Sie hat ihm die Hand zum Ehebunde gereicht, nicht weil sie ihn liebt, sondern um der Freundin zu beweisen, daß sie ihr den Besitz des Gatten nicht streitig machen will. Sie ist inzwischen zu einer bedeutenden Künstlerin herangereift, die die Welt mit ihrem Ruhme erfüllt, und der die Welt zu Füßen liegt. Sie wählt Hartmann als Lebensgefährten, weil sie in ihm noch den großen Künstler wähnt, weil sie mit seiner Tarantella als Virtuosa glänzende Erfolge gehabt, weil sie in ihm zugleich einen ständigen, wie sie hofft, kongenialen Begleiter haben wird. Die Schicksale dieser Violinistin und in zweiter Reihe der zu ihr in näheren Beziehungen stehenden Personen bilden den Inhalt des Romans. Annie Bock schildert sie mit guter Beobachtungsgabe. Das Buch bringt spannende Situationen und darf als eine höchst angenehme Unterhaltungslektüre empfohlen werden.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 8. September 1894.

Bibliographisches Bureau.

[36912] Die geringe Restauflage von

„Smiles, Selbst ist der Mann“

geben wir, solange der Vorrat reicht, gebunden zum Preise von 2 M 50 S ab.

Auslieferung durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

C. F. Post'sche Buchhandlung in Colberg.

Es ist schon festgestellt

[36247]

und durch zahlreiche Beispiele überzeugend erwiesen, daß der neue, sechste Jahrgang meiner „Illustrierten Monatsbände“, von dem vor einigen Wochen der erste Band ausgegeben wurde, überall, wo er bekannt und einer Durchsicht gewürdigt wird, großen Beifall findet. Es kommt fast immer auf zwei zur Ansicht versandte Exemplare von Band 1 ein Abonnement. Ich bitte die Herren Sortimentier um gefällige Verwendung, die sich hier in jedem Falle gut bezahlt machen wird. Erste Bände stehen à condition zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Karl Prochaska, Verlags-Conto in Teschen.

[37129]

H. Wagner & E. Debes
in Leipzig.

Im Hinblick auf die gegenwärtigen Ereignisse in Niederländisch-Indien empfehlen wir als Orientierungsmittel für Zeitungsleser die nach den neuesten und besten Quellen bearbeitete

Karte

von

Niederländisch - Indien

im Massstabe v. 1:10,000,000.

(No. 43 aus Debes' Handatlas.)

Format 38x50 cm.

Preis mit Namenverzeichnis 60 S.

Nur bar mit 50% Rabatt und auf je 6 Explre. 1 Freixemplar.

[37442]

Als Fortsetzung

gelangte heute zur Versendung:

Entscheidungen

des

Bundesamtes für das Heimathwesen.

Im amtlichen Auftrage

bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. J. Kersch,

Kaiserl. Geh. Regierungsrath, Mitglied des Bundesamtes für das Heimathwesen.

Heft 26.

Kartoniert 2 M ord., 1 M 50 S bar.

= Frei-Exemplare: 9/8. =

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche ihre Kontinuation bisher noch nicht ausgegeben haben, um baldige Aufgabe derselben.

Berlin W. 8, am 3. September 1894.

Franz Bahlen.

Verlag von E. O. Jahn in Leipzig.

[37083] Soeben erschienen:

**Fachkalender
für den Kolportage-Buchhandel.
1895.**

Bearbeitet von Friedrich Streißler.

Preis 30 S bar.

Wichtig für jedes Sortiment.